

New Ideas Think Tank

Trecker Talk



von Dieter Dänzer

Club der Landtechnik-Umsatz-Milliardäre mit diversen neuen Mitgliedern!

Kuhn Gruppe: Umsatzsteigerung in den ersten neun Monaten 2023 von 2,2 %

EW Group: Minderheitsbeteiligung an Nexat

Traktorenzulassungen Deutschland: Im August wurden 4,4 Prozent weniger als im Vorjahresmonat zugelassen

CEMA Geschäftsklima-Index: verharrt im Rezessions-Quadranten

Exel Industries: Geschäftsjahr 2022/2023 nach Plus von 12 % mit über 1 Milliarde abgeschlossen

Yanmar: neues Traktorenwerk in der Türkei eröffnet

[Trecker Talk Podcast:](#) mit Heiko Holthaus und Henrik Schmudde von Bohnenkamp

Liebe Leserinnen und Leser,

finden Sie es auch so faszinierend, wie viele Landtechnik-Unternehmen in jüngster Zeit die Umsatz-Milliarde toppen? Während in der Vergangenheit über Jahrzehnte in diesem ganz speziellen Club nur die Handvoll international agierender Full-Liner, sprich John Deere, CNH Industrial, Kubota, AGCO und Claas vertreten waren, kamen sukzessive ein paar europäische Unternehmen wie die SDF Group (Same, Deutz-Fahr, Lamborghini, Hürlimann, Gregoire) oder Bucher Industries (unter anderem die Kuhn Group) dazu sowie ein paar in Indien und China ansässige Konzerne. **Wenn das Jahr 2023 zu Ende geht, werden in Deutschland und auch in Europa gleich mehrere Unternehmen in den elitären Kreis aufrücken:**

darüber, dass die **Landtechniksparte von Krone** erstmals mehr als 1 Milliarde Euro Umsatz im am 31.07.2023 abgelaufenen Geschäftsjahr erzielen dürfte, hatte ich schon der Ausgabe des Trecker Talk am 23. Juni spekuliert. Auch wenn die offizielle Verlautbarung noch länger auf sich warten lassen wird, ist aus Firmenkreisen die Vollzugsmeldung zu hören.

dass **Horsch** und **Amazon** – deren aktuelle Geschäftsjahre laufen bis zum Ende des Kalenderjahres – ebenfalls diese Umsatzhürde meistern dürften, stelle ich ebenfalls nicht mehr in Frage.

ein Unternehmen, welches hierzulande vielleicht nicht allzu viele auf dem Radar

gehabt haben dürften mit Blick auf die Umsatzmilliarde, ist das französische Unternehmen **Exel Industries** – weil man viele bekannte Landtechnik-Marken gar nicht dahingehend verortet, dass sie zu Exel gehören. Gestern wurde jedoch Vollzug gemeldet: nach einer Steigerung um 12 % wurden 1,1 Milliarden Euro im unterjährigen Geschäftsjahr umgesetzt. Dazu später mehr!

Dass die Mitgliederzahl im Club der Landtechnik-Umsatz-Milliardäre so rasant zunimmt, lässt sich vorrangig mit den in den letzten Jahren durchgesetzten Preiserhöhungen in Verbindung mit anhaltenden Volumina in den Bereichen Landtechnik und Industrie begründen.

Trecker Talk Podcast: mit Heiko Holthaus und Henrik Schumde von Bohnenkamp

Der Countdown zur Agritechnica läuft: bis sich die Messe-Tore offiziell für die Besucher öffnen, sind es nur noch 17 Tage. Einer der über 2.000 Aussteller wird die Bohnenkamp AG sein, Europas Reifengrossist Nummer 1. Allein im Stammhaus in Osnabrück sollen auf 90.000 Quadratmetern Lagerfläche ständig über 600.000 Reifen und 150.000 Felgen vorgehalten werden. Die Gesamtlagerfläche liege bei über 200.000 Quadratmeter an 26 Standorten in 34 Ländern. Die 680 Mitarbeiter haben im Geschäftsjahr 2022 einen Umsatz von fast 600 Millionen Euro erwirtschaftet. [Für eine neue Folge des Trecker Talk Podcast war ich zu Gast bei der Bohnenkamp AG in Osnabrück. Heiko Holthaus und Henrik Schumde erläuterten mit Blick auf die Agritechnica und auch bereits auf die „Parts & Service World 2024“ was die Besucher an den Ständen erwartet.](#) Heiko Holthaus ist Geschäftsbereichsleiter Agrar und Henrik Schumde ist Marketingleiter.



Heiko Holthaus (l.) und Henrik Schumde (r.) lassen im Trecker Talk Podcast bereits die Katze aus dem Sack, was die Besucher auf dem 400 Quadratmeter großen Messestand von Bohnenkamp in Halle 4 an Neuigkeiten erwartet. Der Podcast ist ab sofort über alle bekannten Plattformen und auch die Homepage des New Ideas Think Tank abrufbar. (Foto: Werkbild)

Die Gründung des Unternehmens Bohnenkamp ist übrigens auf das Jahr 1950 datiert. Damals wurden vor allem Achsen und Drehkränze vertrieben – der Reifenhandel kam erst später dazu. So richtig Fahrt nahm die Entwicklung dann in den letzten Jahren auf: so habe sich zwischen 2008 und 2015 der Reifenumsatz – gemessen in Containern – verdoppelt. Spannend ist unter anderem, wenn die beiden Führungskräfte auf die mittlerweile vorhandene Montagekapazität zu sprechen kommen. **So schaffe es die selbstkonstruierte, vollautomatische Reifenmontiermaschine in weniger als 80 Sekunden Reifen von 20 bis 54 Zoll auf die entsprechenden Felgen aufzuziehen.** In Kombination mit den ganzen anderen Montier-Stationen würden am Tag 1.000 Reifen Komplettträder montiert und letztlich auch an Fachhändler und Hersteller ausgeliefert.

Auf der Agritechnica soll erstmals der so genannte **360-Grad-Service** vorgestellt werden, **der auch die Rücknahme verschlissener Reifen beinhaltet**. Die Beiden hatten jedenfalls richtig viel Interessantes zu erzählen. Prädikat: sehr informativ mit garantiertem Neuheiten-Charakter! Der Podcast ist ab sofort über alle bekannten Plattformen und auch die Homepage des New Ideas Think Tank abrufbar.



Auf der Agritechnica soll erstmals der so genannte 360-Grad-Service vorgestellt werden, der auch die Rücknahme verschlissener Reifen beinhaltet. Ebenfalls Premiere wird der neue Montagezubehör-Katalog feiern. In diesem sind viele Zubehörteile wie zum Beispiel Ventile in Originalgröße abgebildet, um den Kunden die zweifelsfreie Identifizierung der von diesen benötigten Komponenten zu ermöglichen. (Fotos: Dänzer)



Die selbstkonstruierte, vollautomatische Reifenmontiermaschine schafft es in weniger als 80 Sekunden Reifen von 20 bis 54 Zoll auf die entsprechenden Felgen aufzuziehen. In Osnabrück werden auf 90.000 Quadratmeter Hallenfläche in Hochregallagern zum einen ständig 150.000 Felgen und zum anderen über 600.000 Reifen vorgehalten. (Fotos: Dänzer)

Start your automation journey with IAV.



Kuhn Gruppe vermeldet in den ersten neun Monaten 2023 eine Umsatzsteigerung von 2,2 %



Auf der Agritechnica in Hannover wird Kuhn die autonome Einheit „Karl“ vorstellen. Sie sei in den letzten Jahren in verschiedenen Stufen bis zur Marktreife entwickelt worden. Karl überträgt die Zugkraft augenscheinlich mit Bandlaufwerken. Was die Motorleistung sowie alles über die genaue Steuerung sind bislang noch keine Details bekannt. Kuhn habe laut eigenen Angaben bei der Entwicklung „vom Anbaugerät her“ gedacht. Das beziehe sich vor allem auf die einfache Steuerung sowie Überwachung und den unkomplizierten Feldwechsel. Erste Einheiten sollen bald nach der Vorstellung marktverfügbar sein. Der französische Hersteller rechnet damit, dass diese Art von Fahrzeug noch in diesem Jahrzehnt in der Praxis Fuß fassen wird. (Foto: Werkbild)

Der Mutterkonzern der Kuhn Gruppe, Bucher Industries aus der Schweiz, hat am Donnerstag die Zahlen des 3. Quartals 2023 publiziert.

Insgesamt sei die Nachfrage in der Berichtsperiode auf gutem Niveau geblieben, jedoch habe sich die Dynamik in den letzten Monaten abgeschwächt. Insbesondere im Landtechnikmarkt würden sich die zunehmenden wirtschaftlichen Unsicherheiten bemerkbar machen. Kuhn Group, Bucher Municipal und Bucher Hydraulics verzeichneten eine rückläufige Entwicklung beim Auftragseingang. Bucher Emhart Glass und Bucher Specials hingegen verbuchten einen Anstieg an Aufträgen. Der Konzernumsatz legte in den ersten neun Monaten insgesamt aufgrund der im Vorjahr initiierten Preiserhöhungen 2,732 Milliarden Schweizer Franken um 4,4 % zu, trotz negativer Währungseffekte und eines Rückgangs im Berichtsquartal. Der Auftragsbestand habe sich normalisiert, wäre aber mit einer Reichweite von über fünf Monaten hoch. Die Produktionsplanungen habe man punktuell an die tieferen Volumina angepasst.

Kuhn Group

CHF Mio.	Januar – September		Veränderung		Gesamtjahr
	2023	2022	%	% ¹⁾	
Auftragseingang	850	1'225	-30.6	-28.1	1'613
Nettoumsatz	1'132	1'141	-0.8	3.2	1'510
Auftragsbestand	697	1'004	-30.5	-27.8	1'019
Vollzeitstellen im Durchschnitt	6'043	5'930	1.9		5'994

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

Der **Nettoumsatz der Kuhn Gruppe vom 1. Januar bis zum 30. September 2023 erreichte 1,157.5 Milliarden Euro** (+2,2 % gegenüber 1,133 Milliarden Euro am 30. September 2022).

ANZEIGE

Erfolgreich verkaufen mit Landwirt.com
Landwirt.com
your marketplace

- 2 Millionen Nutzer monatlich auf Landwirt.com
- Mehr als 20 Mio. Maschinenaufrufe pro Monat
- Mehr als 365.000 registrierte Käufer auf Landwirt.com
- 48.330 Anfragen im Monat auf Maschinen

EW Group vermeldet Minderheitsbeteiligung an Nexat



Nexat ist mit seinem Pflanzenbausystem für den Multikulturanbau einer der fünf Gewinner des neuen Innovationspreises „DLG-Agrifuture Concept Winner“, die auf der Agritechnica ausgezeichnet werden. (Foto: Werkbild)

Die internationale **Familienholding EW Group** und der Landtechnikerhersteller **Nexat** haben im Vorfeld der Agritechnica eine strategische Kooperation

vereinbart in Kombination mit einer Minderheitsbeteiligung. Die in der heutigen Form nach der Aufteilung der Lohmann-Wesjohann-Gruppe in 1999 gegründete und 2006 in EW Group GmbH (*Erich Wesjohann Gruppe*) umbenannte, international tätige Unternehmensgruppe hat ihren Sitz in Visbek in Niedersachsen. Das Unternehmen mit über 16.000 Beschäftigten und einem 2021er-Jahresumsatz von 3,182 Milliarden Euro gilt als Weltmarktführer für Zuchtprodukte in den Segmenten Eier-, Geflügelfleisch- und Fischindustrie. In der vom Magazin STERN veröffentlichten Liste der reichsten Deutschen 2022 ist Erich Wesjohann mit einem Vermögen von 5,1 Milliarden auf Platz 26 zu finden.

Die EW Group erhalte im Zuge der Transaktion eine Minderheitsbeteiligung an der Nexat GmbH mit Sitz in Rieste - genauere finanzielle Einzelheiten wurden nicht bekannt gegeben. Durch die Kooperation habe Nexat die langfristige Perspektive sein Engagement für eine nachhaltige, innovative sowie effiziente Landtechnik weiter auszubauen. Mit der EW Group würden Know-how, Innovationskraft und Finanzkraft gebündelt und es entstehe eine zukunftsweisende Allianz für die Herausforderungen einer nachhaltigen Landwirtschaft.

Klemens Kalverkamp, Geschäftsführer NEXAT: „Wir freuen uns sehr, mit der EW Group einen sehr starken Investor von uns überzeugt zu haben. Die Verbindung mit einer langfristig orientierten Familiengruppe, die eine herausragende Erfolgsbilanz bei der Entwicklung global führender innovativer Unternehmen vorweisen kann, ist eine hervorragende Nachricht für unsere Kunden, Partner und Mitarbeiter. Die Partnerschaft stärkt unsere langfristigen Entwicklungsmöglichkeiten.“

ANZEIGE



2.196 Traktoren im September 2023 in Deutschland neu zugelassen

Berichtsmonat: 2023/09

Vertrauliches Dokument. Weitergabe nicht gestattet! Angaben in Stück

Klasse	Monat	Monat VJ	Monat % Veränderung	Kumulation	Kumulation VJ	Kumulation % Veränd.	12-Monats-Totale	12-M-Totale VJ	12-M-Totale % Veränd.	VJ-Ergebnis	Vor-VJ- Ergebnis	VJ-Ergebnis % Veränd.
bis 50 PS / 37 kW												
bis 30 PS / 22 kW	325	388	-16,2	3 165	3 384	-6,5	4 539	5 357	-15,3	4 758	5 177	-8,1
31-40 PS / 23-29 kW	56	69	-18,8	479	533	-10,1	775	1 027	-26,5	833	1 511	-44,9
41-50 PS / 30-37 kW	75	77	-2,6	707	713	-0,8	992	2 179	-54,5	998	2 986	-66,6
Zwischensumme	456	534	-14,6	4 351	4 630	-6,0	6 310	8 763	-28,0	6 589	9 674	-31,9
51-100 PS / 38-74 kW												
51-60 PS / 38-44 kW	77	63	22,2	704	681	3,4	988	944	4,7	965	900	7,2
61-70 PS / 45-51 kW	53	64	-17,2	475	513	-7,4	793	756	4,9	831	721	15,3
71-80 PS / 52-59 kW	156	216	-27,8	1 378	1 448	-4,8	1 955	2 216	-11,8	2 025	2 528	-19,9
81-90 PS / 60-66 kW	67	140	-52,1	668	834	-19,9	873	1 230	-29,0	1 039	1 517	-31,5
91-100 PS / 67-74 kW	160	175	-8,6	1 521	1 546	-1,6	1 989	2 072	-4,0	2 014	2 490	-18,8
Zwischensumme	513	658	-22,0	4 746	5 022	-5,5	6 598	7 218	-8,6	6 874	8 146	-15,6
101-150 PS / 75-110 kW												
101-110 PS / 75-81 kW	28	67	-58,2	371	527	-29,6	522	696	-25,0	678	924	-26,6
111-120 PS / 82-88 kW	130	140	-7,1	1 362	1 410	-3,4	1 751	1 759	-0,5	1 799	1 490	20,7
121-130 PS / 89-96 kW	48	64	-25,0	720	755	-4,6	929	1 009	-7,9	964	1 050	-9,1
131-140 PS / 97-103 kW	35	38	-7,9	488	400	22,0	597	504	16,5	509	602	-15,4
141-150 PS / 104-110 kW	65	99	-34,3	1 035	922	12,3	1 265	1 163	8,8	1 152	1 114	3,4
Zwischensumme	306	498	-39,0	3 976	4 014	-0,9	5 064	5 311	-3,3	5 102	5 190	-1,7
über 150 PS / über 110 kW												
151-160 PS / 111-119 kW	68	80	-15,0	587	938	-37,4	757	1 118	-32,3	1 108	1 013	9,4
161-170 PS / 119-125 kW	60	79	-24,1	874	987	-11,4	1 046	1 245	-16,0	1 159	1 279	-9,4
171-180 PS / 126-132 kW	55	90	-38,9	806	877	-8,1	947	1 036	-8,6	1 018	1 015	0,3
181-190 PS / 133-140 kW	92	119	-22,7	1 155	717	61,1	1 403	966	62,0	965	836	15,4
191-200 PS / 141-147 kW	70	35	100,0	573	540	6,1	690	637	8,3	657	551	19,2
201-250 PS / 148-194 kW	283	294	-3,7	3 526	3 341	5,6	4 214	3 890	8,3	4 027	3 953	1,9
251-300 PS / 185-221 kW	139	111	25,2	1 550	1 214	27,7	1 902	1 408	32,2	1 536	1 464	4,2
über 300 PS / 221 kW	154	103	49,5	1 644	1 133	45,1	1 846	1 282	44,0	1 335	1 351	-1,2
Zwischensumme	921	911	1,1	10 717	9 747	10,0	12 765	11 482	11,2	11 795	11 462	2,9
Traktoren-Zulassungen												
Summe Traktoren-Zulassungen	2 196	2 511	-12,5	23 790	23 413	1,6	30 737	32 594	-6,7	30 360	34 472	-11,9
ab 51 PS / 38 kW												
Summe ab 51 PS / 38 kW	1 740	1 977	-12,0	19 439	18 783	3,5	24 427	23 831	2,5	23 771	24 798	-4,1

Zulassungen für landwirtschaftliche Zugmaschinen exklusive der im Ursprungsdatensatz enthaltenen Kommunaltraktoren, ATVs, Teleskoplader, Wohnwagen, Motorräder, etc. Nicht berücksichtigte Marken sind im Bericht "Herstellerteile nicht berücksichtigter Zulassungen" aufgeführt.

VJ = Vorjahr

VDMA Fachverband Landtechnik, Datenquelle: Kraftfahrt-Bundesamt
13.10.2023 / 09.22.47 / 179.634 / diana.bhn@vdma.org

1/1

Neben dem bisherigen Geschäftsführer und alleinigen (Familien-) Gesellschafter Dr. Stefan Kotte (r.) ist nun Dr. Hendrik Schuchardt weiterer Geschäftsführer und Gesellschafter der Kotte Landtechnik GmbH & Co. KG. (Foto: Werkbild)

Die Neuzulassungen von Traktoren in Deutschland lagen im September 2023 um 12,5 Prozent, respektive 309 Einheiten unter dem Vorjahresmonat. Was die Fabrikats-Reihenfolge betrifft, so ist im September 2023 an der Spitze John Deere zu finden mit 447 Stück und einem Marktanteil von 20,3 Prozent. Fendt (281, 12,7% MA), Deutz-Fahr (250, 11,4 % MA) und Claas (216, 9,8 % MA) folgen auf den weiteren Plätzen.

Über die ersten neun Monate des Jahres wurden über alle Leistungsklassen hinweg 23.790 Traktoren neu zugelassen - damit liegt der Markt immer noch mit 1,6 % über dem Vorjahres-Vergleichszeitraum.

Im Leistungssegment über 51 PS / 38 kW wurden 1.740 Traktoren zugelassen, 12 % weniger als September 2022 - und mit 19.439 Traktoren ist dieses Segment nach 9 Monaten noch mit 3,5 % im Plus gegenüber dem Vergleichszeitraum 2022.

Nur der Leistungsbereich über 150 PS/110 kW toppt mit insgesamt 921 Einheiten (+1,1 %) ganz knapp noch den Vorjahresmonat.

Das Zulassungsplus im Vergleich zu 2022 schmilzt wie der Schnee im Frühjahr! Da bis zum Jahresende noch 3 Monate zu absolvieren sind, könnte der momentane Vorsprung bereits im Oktober aufgebraucht sein.

ANZEIGE

PARTS & SERVICE WORLD 2024

Werden auch Sie jetzt Aussteller, wie

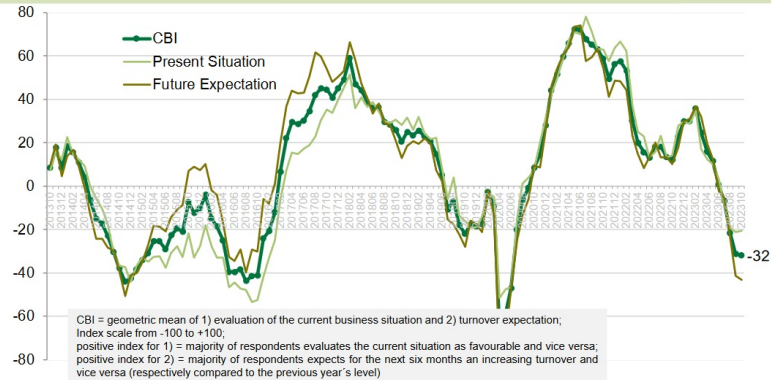
STABILUS WAECO
Bohnenkamp VDBUM
Moving Professionals

...und viele weitere

CEMA-Geschäftsklima-Index verharret im Rezessions-Quadranten, sackt aber nicht mehr weiter ab

Business Climate Index Development

CEMA Business Climate Index (CBI) - Total



Source: CEMA Business Barometer

CBI = geometric mean of 1) evaluation of the current business situation and 2) turnover expectation, scale from -100 to +100

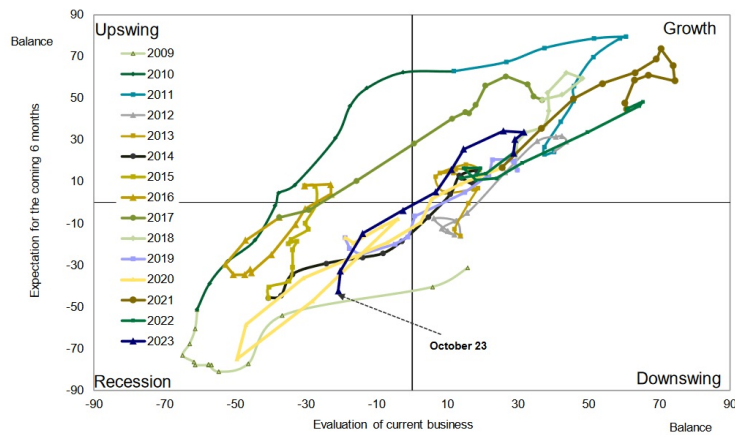
11 October 2023

Page 4

Contact: Philip.Nonnenmacher@vdma.org



Business Climate Illustration of Business Cycle



11 October 2023

Page 5

Contact: Philip.Nonnenmacher@vdma.org



Hintergrundinfo zum CEMA Business Climate Index: Die CEMA, die European Agricultural Machinery Association, erstellt monatlich ein Business Barometer, das immer auf einer Umfrage an die gleichen 140 Geschäftsführer von Landmaschinen-Herstellern in neun europäischen Ländern basiert. Dieses Umfragepanel deckt alle wichtigen Produktkategorien ab. Die Branchenakteure werden gebeten, ihre Meinung zur Stimmung in der Branche auf der Grundlage ihrer aktuellen Geschäftssituation und der zu erwartenden Umsätze in den nächsten 6 Monaten abzugeben. Des Weiteren werden noch ein Konjunktur-Stimmungsbild, ein Barometer für die aktuelle und in den nächsten sechs Monaten zu erwartende Geschäftssituation sowie die Planungen hinsichtlich der Fest- und vorübergehend Beschäftigten ausgewiesen. (Fotos: CEMA)

Im Oktober sank der Index von -31 Punkten auf -32 Punkte (auf einer Skala von -100 bis +100). Die Umfrage bestätigt einmal mehr, dass die

direkten Kunden der Hersteller, die

Händler nicht in der Lage sind, ihre zahlreichen Aufträge an die Endkunden

weiterzugeben und von einer Unterversorgung in ein rekordverdächtiges

Überangebot gerutscht sind. Laut der Umfrage sind die Händlerbestände in den

meisten europäischen Märkten jetzt höher als im Jahr 2019, das aufgrund der

hohen Händlerbestände in die Geschichte eingegangen ist.

Dementsprechend gibt es keinen einzigen europäischen Markt, für den eine

Mehrheit der Umfrageteilnehmer positive Umsatzerwartungen hätten. Die

stärksten Rückgänge werden für die Märkte in Mittel- und Osteuropa erwartet.

Frankreich liegt weiterhin vor Deutschland im Marktranking.

Nur 20% der Umfrageteilnehmer geben eine gute Bewertung der aktuellen Geschäftslage ab, fast 60 % erwarten einen Umsatzrückgang in den nächsten sechs Monaten und mit Blick auf den Auftragseingang (ein Indikator, der nicht in die Berechnung des Gesamtbarometerindex einfließt) erwarten fast 70 % weitere Rückgänge.

Exel-Gruppe schließt das Geschäftsjahr 2022/2023 mit einem Plus von 12 % mit über 1 Milliarde ab

Q4 sales (July 2023– September 2023)	2021–2022	2022–2023	Change (reported)		Change (LFL*)	
	Reported	Reported	€m	%	€m	%
AGRICULTURAL SPRAYING	122.5	133.2	+10.7	+8.7%	+18.0	+14.7%
SUGAR BEET HARVESTERS	85.3	70.7	(14.5)	(17.0)%	(14.1)	(16.5)%
LEISURE	28.1	23.7	(4.4)	(15.6)%	(6.0)	(21.4)%
INDUSTRY	61.7	73.6	+11.9	+19.3%	+14.5	+23.5%
EXEL Industries Group	297.5	301.2	+3.7	+1.2%	+12.4	+4.2%

12 months sales (October 2022– September 2023)	2021–2022	2022–2023	Change (reported)		Change (LFL*)	
	Reported	Reported	€m	%	€m	%
AGRICULTURAL SPRAYING	442.3	525.2	+82.9	+18.7%	+85.3	+19.3%
SUGAR BEET HARVESTERS	146.3	158.6	+12.3	+8.4%	+16.0	+10.9%
LEISURE	138.9	143.6	+4.7	+3.4%	(1.2)	(0.9)%
INDUSTRY	249.5	266.8	+17.3	+6.9%	+20.1	+8.1%
EXEL Industries Group	977.0	1,094.3	+117.3	+12.0%	+120.2	+12.3%

* Like-for-like (LFL) = at constant foreign exchange rates and scope

Der französische Konzern hat am Donnerstag vermeldet, dass der Jahresumsatz 2022-2023 um 12 % erstmals auf über 1 Milliarde Euro gestiegen wäre. Bei konstantem Konsolidierungskreis und Wechselkursen hätte das Wachstum des Konzerns 12,3 % betragen. Da der Konzern wahrscheinlich für viele ein eher unbeschriebenes Blatt sein dürfte, nachfolgend eine Kurzbeschreibung:

Gründung 1952 von Tecnomat durch Vincent Ballu

Umbenennung in Exel in 1987

Seit 1997 an der Pariser Börse notiert

Pflanzenschutz-Sparten-Umsatz im Geschäftsjahr 2022/2023 war 525,2

Millionen Euro - 10 Produktionsstandorte, 1.705 Beschäftigte - Marken:

Berthoud, Hardi, Matrot, Nicolas, Apache, Tecnomat, Evrard, Agrifac, CMC und Exxact Robotics

Zuckerrübenenernte-Sparten-Umsatz: 158,6 Millionen Euro - 2 Werke mit Holmer und Agrifac mit 351 Beschäftigten

Spartenumsatz Garten/Freizeit: 143,6 Millionen Euro

Spartenumsatz Industrie: 266,8 Millionen Euro

Exel Industries: Umsatz in Q4 um 1,2 % gestiegen

Für das vierte Quartal des Geschäftsjahres 2022-2023 hat EXEL Industries einen um 1,2 % gestiegenen Umsatz von 301,2 Millionen Euro ausgewiesen. Ein kurzer Vergleich: Der Umsatz von 310,0 Millionen Euro im dritten Quartal hatte einem Anstieg von 13,7 % entsprochen. Die Übernahme der Devaux-Gruppe Anfang Juni 2023 habe insgesamt zu einer Umsatz-Konsolidierung von 2 Millionen Euro geführt.



Das Produktionswerk von Agrifac im niederländischen Steenwijk ist eines von 10 der Pflanzenschutz-Sparte von Exel Industries mit den Marken Berthoud, Hardi, Matrot, Nicolas, Apache, Tecnomat, Evrard, Agrifac, CMC und Exxact Robotics. (Foto: Werkbild)

Sparte Pflanzenschutztechnik legte im 4.Quartal um 8,7 % zu, im Geschäftsjahr um 18,7 %

Das vierte Quartal 2021-2022 war ein Aufholquartal gewesen, nachdem in zwei aufeinanderfolgenden Quartalen Lieferengpässe die Produktion und damit die Lieferungen beeinträchtigt hatten. Im vierten Quartal 2022-2023 waren Westeuropa (Frankreich, Deutschland), Nordamerika und Australien die Katalysatoren für das Wachstum des Volumens der verkauften Maschinen.



Zur Zuckerrübenerte-Sparten von Exel Industries gehören die Marken Holmer und Agrifac. (Foto: Werkbild)

Sparte Zuckerrüben-Erntetechnik mit minus 17,0 % in Q4 und plus 8,4 % im Geschäftsjahr

Nach einem ersten Halbjahr, das von außergewöhnlichen Lieferungen nach Osteuropa geprägt war, kehrten die Verkaufsmengen in diesem Quartal zu einer traditionelleren Saisonalität zurück. Die Aufrechterhaltung der Zuckerpreise auf historischen Niveaus für das Jahr 2023 stützte die Nachfrage in Europa.

Sparte Garten/Freizeit mit minus 15,6 % in Q4 und plus 3,4 % im Geschäftsjahr

Seit Anfang Januar ist der Bewässerungsmarkt in Frankreich rückläufig, während er im Vereinigten Königreich stabil blieb. Unter sehr ungünstigen Wetterbedingungen leidend, waren die Umsätze im Geschäftsbereich Garten im vierten Quartal rückläufig, in einem Markt, der das zweite Jahr in Folge schrumpfte. Trotz einer leichten Verbesserung im September zogen es die Einzelhändler vor, ihre bestehenden Lagerbestände abzubauen, anstatt neue Bestellungen aufzugeben, was sich negativ auf das Volumen auswirkte. Die Integration von Devaux werde gemäß dem Integrationsplan fortgesetzt und habe nur einen begrenzten Beitrag zum Gesamtjahresergebnis der Gruppe geleistet.

Die Lieferungen im Bootsgeschäft waren im vierten Quartal gut und holten den Rückstand aus dem dritten Quartal auf.

Sparte Industrie mit plus 19,3 % in Q4 und plus 6,9 % im Geschäftsjahr

Der Umsatz im Bereich industrielles Spritzen stieg deutlich an, da zahlreiche Projekte abgeschlossen und in Rechnung gestellt werden konnten. Der Anstieg war besonders ausgeprägt in Westeuropa (Deutschland) und Asien (China).

Patrick Ballu, Vorsitzender des Verwaltungsrat von EXEL Industries, anlässlich des 70-jährigen Jubiläums in 2022: *(Foto: Werkbild):*



Im Juli 1980, nach dem plötzlichen und frühen Tod meines Vaters, kehrte ich zu Tecnoma zurück, um die Leitung des Unternehmens zu übernehmen. Wir modernisierten das Werk, verbesserten die Produktpalette und änderten das Farbschema, um Tecnoma besser gegenüber Marktriesen wie Berthoud,

Caruelle, Séguip und Nicolas zu positionieren... bis wir sie Ende der 1980er Jahre alle nacheinander aufkauften. In den darauffolgenden Jahrzehnten folgten Matrot, Herriau, Moreau, Hardi, Ilémo, Evrard, Agrifac, ETW und viele andere.

Dadurch sind wir zu einem der drei weltweit führenden Unternehmen im Bereich des landwirtschaftlichen Spritzens geworden. Unsere Berufung ist es, „die richtige Dosis, am richtigen Ort, zur richtigen Zeit zu spritzen“.

In vier Jahrzehnten haben wir über 40 Unternehmensgruppen mit mehr als 100 Unternehmen übernommen und integriert. Im Laufe von vier Jahrzehnten haben wir uns von 300 Mitarbeitern, die 1980 einen Umsatz von 12 Millionen Euro erwirtschafteten, auf fast 4.000 Mitarbeiter entwickelt, die heute 1 Milliarde Euro erwirtschaften und in 30 Ländern auf 5 Kontinenten tätig sind."

NOMINATION

DANIEL TRAGUS WILL BE APPOINTED CEO OF EXEL INDUSTRIES AT THE BOARD MEETING ON DECEMBER 20TH, 2023

Yves Belegaud
Chief Executive Officer

Daniel Tragus
Deputy Chief Executive Officer
in charge of strategy, M&A, and
Industrial Property

Unter dem Vorsitz von Patrick Ballu hat der Verwaltungsrat von EXEL Industries **Daniel Tragus zum Nachfolger von Yves Belegaud als Chief Executive Officer gewählt.**

Yves Belegaud, seit Dezember 2019 CEO von EXEL Industries, hat seine Absicht bekundet, Anfang 2024 in den Ruhestand zu treten. In diesem Zusammenhang hat der Verwaltungsrat Daniel Tragus, den derzeitigen stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden, der für die Bereiche Strategie, M&A und gewerbliches Eigentum zuständig ist, zu seinem Nachfolger ernannt.

Yanmar eröffnet neues Traktorenwerk in der Türkei



Mit der Inbetriebnahme des 23.000 Quadratmeter großen Werkes soll die Traktorenproduktionskapazität von Yanmar Turkey um das 3,5-fache gesteigert werden.. (Foto: Werkbild)

Yanmar hat ein neues Traktoren-Produktionswerks im türkischen Izmir eingeweiht. Zunächst werde sich das Werk auf die Herstellung von Traktoren der YM-Serie und Solis-Traktoren von 16 bis 90 PS konzentrieren. In künftigen Phasen ist die Produktions-Einführung von Traktoren der Yanmar SA- und YT-Serie geplant.

Mit der Inbetriebnahme des 23.000 Quadratmeter großen Werkes zur Produktion und Montage von Traktoren, die Lagerung von Ersatzteilen und die Logistik soll die Traktoren-Produktionskapazität von Yanmar Turkey um das 3,5-fache gesteigert werden. Yanmar Turkey werde damit zu einem wichtigen Hersteller im Agrarsektor nicht nur in der Türkei, sondern auch in benachbarten Regionen. Das Unternehmen sei von bescheidenen Anfängen auf mittlerweile mehr als 200 Mitarbeiter gewachsen.

Nagamori Masuda, Präsident von Yanmar Agribusiness Co., LTD., betonte das schnelle Wachstum des Agrargeschäfts von Yanmar Turkey. Er erklärte: „Unsere Kunden sind aufgrund verschiedener Veränderungen mit verschiedenen Schwierigkeiten konfrontiert. Die Produkte, die wir hier produzieren, helfen, diese Probleme zu lösen. Daher sehen wir unsere Produkte nicht nur als Maschinen, sondern auch als Technologien, die die Arbeit der Kunden verbessern.“

Mit dem Fokus auf gesteigerte Exporte, die Schaffung erheblicher Arbeitsplätze und die Eroberung eines zweistelligen Marktanteils in der Türkei wurden Pläne zur Produktion von Traktoren der Yanmar YT-Serie vorgestellt, die mit unbemannten autonomen Fahrfunktionen und modernster Technologie ausgestattet sind.

Ihr



Wie hat Ihnen der Trecker Talk gefallen?

[Hier](#) haben Sie die Möglichkeit, uns Rückmeldung zu geben.

Vielen Dank für das Lesen unserer heutigen Ausgabe!

Sie haben Fragen, Anmerkungen oder Kritik für uns? Schreiben Sie uns eine [Nachricht](#).
Wurde Ihnen dieser Newsletter weitergeleitet? Hier finden Sie den [Link zur Anmeldung](#).

Fügen Sie bitte die E-Mail-Adresse kontakt@newideasthinktank.de Ihrem Adressbuch oder der Liste sicherer Absender hinzu. Dadurch stellen Sie sicher, dass unsere Mail Sie auch in Zukunft erreicht.

Informationen zum Datenschutz finden Sie [hier](#).

Dieser Newsletter wurde an {{ contact.EMAIL }} gesendet. Wollen Sie diesen Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten, klicken Sie bitte [hier](#).

Verantwortlich für den Inhalt nach § 18 Abs. 2 MStV: Dieter Dänzer
New Ideas Think Tank GmbH, Leidenberg 2, 91610 Insingen, Internet: newideasthinktank.de
Geschäftsführer: Klaus-Dieter Dänzer & Ilja Führer
AG Ansbach HRB 7317